

Stärkung der digitalen Transformation

Insgesamt 738 Bibliotheken und Archive erhalten 24,8 Mio. Euro aus dem Förderprogramm „WissensWandel“

<https://doi.org/10.1515/bd-2022-0041>

In der zweiten Förderrunde des Digitalprogramms „WissensWandel“, das der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) im Rahmen von NEUSTART KULTUR der Staatsministerin für Kultur und Medien umsetzt, erhalten weitere 231 Bibliotheken und Archive eine Förderung zur digitalen Weiterentwicklung ihrer Einrichtungen. Insgesamt werden damit 738 Einrichtungen mit einer Gesamtsumme von 24,8 Mio. Euro unterstützt.

Die entwickelten digitalen Angebote der geförderten Bibliotheken reichen von Programmier- und Coding-Equipments über RFID-gestützte Selbstverbuchungssysteme und mobile Endgeräte bis hin zu professionell ausgestatteten Ton-Studios und Makerspaces. Archive erhalten zum Beispiel eine Förderung zur Digitalisierung ihrer vielfältigen Bestände wie Urkunden, historische Zeitungen oder Geburtsregister.

Damit kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie verwirklicht und im Zeitalter der Digitalisierung ermöglicht werden kann, wurde im Jahr 2020 das Förderprogramm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur“ aufgesetzt. Es unterstützt Bibliotheken und Archive bei ihrem digitalen Wandel. Ziel ist es, kulturelle Angebote, kulturelles Erbe und schriftliches Kulturgut für alle Interessierten auch unabhängig von einer Nutzung vor Ort in weitaus größerem Umfang als bisher zugänglich zu machen. Der vielfach in Gang gesetzte Digitalisierungsschub soll aufgegriffen und Angebote zeitgemäß ausgebaut werden.

WissensWandel

Das Programm „WissensWandel“ des Deutschen Bibliotheksverbandes wird innerhalb von NEUSTART KULTUR von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Das Programm NEUSTART KULTUR zielt auf einen Neustart des kulturellen Lebens in Deutschland in Zeiten von Corona und danach, indem Kultureinrichtungen zur Wiedereröffnung ihrer Häuser, Programme und Aktivitäten ertüchtigt werden. Nähere Informationen zum Programm „WissensWandel“ finden Sie unter: www.bibliothekverband.de/wissenswandel.

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen fast 2.100 Mitgliedern bundesweit über 9.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und elf Millionen Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.bibliotheksverband.de.

Kontakte Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)**Pressekontakt:**

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

Tel.: + 49 (0)30 644 98 99 25 | E-Mail: baessler@bibliotheksverband.de

Projektkontakt

Kerstin Meyer

Programmleiterin „WissensWandel“

Tel.: + 49 (0)30 644 98 99 33 | E-Mail: meyer@bibliotheksverband.de

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

